© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die Verwechslung ist jedenfalls eingeleitet worden durch Esper. Derselbe hat 1800 (T. 112, F. 4) einen ♂ Bläuling abgebildet, den er „Orbitulus de Prunner" nennt. Im Text (II. Forts. p. 101) zitiert er zwar wörtlich dieses Autors Beschreibung, gibt aber dazu eine mit dieser absolut nicht stimmende eigene Darstellung, worin er von „alis cyano-cinerascentibus", von blaugrauen Flügeln spricht. Esper's Bild stellt also nicht den originalen de Prunner'schen, sondern einen andern, den von uns fälschlich so genannten „Orbitulus" dar. — Es kam dazu, dass bald darauf Hübner (F. 522) den „nebelblauen Meleager" malte, zu welchem er die Bemerkung machte: „Wahrscheinlich ist Orbitulus Prunner mit diesem Falter einerley"; „dieser Falter" aber ist auch unser heutiger „Orbitulus" und gleich dem Esper'schen. — Ochsenheimer war der Dritte, der die Verwirrung begünstigte, indem er ohne weiteres „Orbitulus de Prunner" und den unterdessen von Hübner aufgestellten „Pheretes" als 2 getrennte Arten einführte und sie in seiner Aufzählung noch sehr weit von einander entfernte. Und trotz Werneburg's Nachweis des Irrtums hat später Staudinger ebenfalls den „Orbitulus" neben dem „Pheretes" im Catalog 1871 festgenagelt. So steht es aber noch heut.

(Fortsetzung folgt.)

Makrolepidopteren von Görz und Umgebung.

Beitrag zur Kenntnis der Fauna des österreichischen Küstenlandes.

Von *J. Hafner*, Laibach.

(Fortsetzung).

394. *Ephyra orbicularia* Hb. Lichtfang, 17. und 18. April (Philipp).

395. *Ephyra albiocellaria* Hb. Bei Cronberg aus einer Ahornhecke gescheucht, 6. Mai 1906 (Philipp). Sommerform *therinata* Bastelberger, bei Salcano am 9. Juli 1905 ein Stück erbeutet (Hafn.).

396. *Ephyra annulata* Schulze. Einzelne Stücke erscheinen bereits im April (10. IV., 13. IV.). Im Mai, Juni und wieder im Juli ziemlich häufig: Grojnatal, Cronberg etc. in Hecken.

397. *Ephyra porata* F. Auf dem Kalvarienberge und im Grojnatale im Eichengebüsch, im Mai und wieder im Juli, nicht häufig.

398. *Ephyra punctaria* L. Wie die vorige, jedoch viel häufiger.

399. *Ephyra linearia* Hb. Im Grojnatale am 7. Juni 1907 ein Stück gefangen.

400. *Rhodostrophia vibicaria* Cl. Am linken Isonzoufer bei Strazig, auf dem Kalvarienberge und an den Abhängen bei Salcano im letzten Maidrittel und im Juni ziemlich häufig. Die um 1/3 kleinere II. Generation im August.*) Aus einer Zucht ab. *oro* erhielt ich ca. 40% Falter der II. Generation; viele davon gehörten zu ab. *strigata* Stgr., die übrigen waren Uebergänge. Der Rest der Raupen sollte überwintern, doch musste die Zucht wegen Mangel an Futter aufgegeben werden.

401. *Rhodostrophia calabraria* Z. Im Grojnatale und an den Abhängen bei Salcano; an letzterer Lokalität besonders häufig. Von Ende Mai bis gegen Ende Juni. Eine II. Generation wurde weder im Freien beobachtet noch durch die Zucht erhalten. — Ein am 6. Juni 1907 bei Salcano gefangenes aberratives Stück zeigt auf dem linken Vorderflügel die beiden roten Binden von der Mitte bis zum Innenrande mit einander verbunden.

402. *Timandra amata* L. Im Mai (22. V.) und wieder im Juli, August (6. VIII.) in Hecken; am Köder beobachtet. Nicht häufig.

403. *Ortholitha coarctata* F. Bei Sesana am 23. Mai 1909 zwei Stücke erbeutet (Spl.).

404. *Ortholitha plumbaria* F. Auf dem Kalvarienberge, im Grojnatale und an den Abhängen bei Salcano, im Mai, anfangs Juni und wieder im August, September; die I. Generation häufiger, die Falter der zweiten Brut kleiner.

405. *Ortholitha moeniata* Sc. Bei Slokari nächst Haidenschaft am 1. September 1896 gefangen (Preiss.).

406. *Ortholitha bipunctaria* Schiff. Am 2. Septbr. 1906 ein Stück gefangen (Philipp).

407. *Mesotype virgata* Rott. An den Abhängen bei Salcano: am 8. April 1907 ein frisches Stück (Stander.); ebenda am 16. Juni 1905 drei Stücke gefangen (Hafn.). Am 22. Juni 1909 ein abgeflogenes ♀ bei Predmeje (an der Strasse von Haidenschaft auf den Ternovaner Wald) erbeutet (Preiss.).

408. *Minoa murinata* Scop. Von Ende April bis Ende August überall häufig; darunter nicht selten ab. *cyparissaria* Mn. mit Uebergängen.

409. *Siona decussata* Bkh. An den Abhängen bei Salcano und bei Kobdil (längs des ins Branicatal führenden Weges) ziemlich häufig, im Grase. Juni (etwa vom 6. an.) — Auch bei Sesana erbeutet (Winkl.).

Die ♀♀ und ein Teil der ♂♂ sind von heller, etwa 2/3 der ♂♂ von dunkler Färbung.

410. *Anaitis plagiata* L. Im Mai einige Stücke beobachtet.

411. *Cheimatobia brumata* L. Häufig, November bis gegen Mitte Januar, je nach der Witterung. Im Jahre 1807 noch am 17. Januar beobachtet.

412. *Triphosa dubitata* L. 12. April (Philipp).

413. *Scotosia vetulata* Schiff. Grojnatal, 20. Juni, bei Kobdil zwei abgeflogene Stücke 22. Juni 1907 aus Hecken gescheucht.

414. *Scotosia rhamnata* Schiff. Kobdil, 12. Juni 1909, ein Stück gefangen (Preiss.).

415. *Lygris populata* L. Am 1. September 1896 auf dem Ternovaner Plateau (Goljak) angetroffen (Preiss.).

416. *Larentia dotata* L. Im Grojnatale im Juli einige Stücke beobachtet.

417. *Larentia ocellata* L. Bei Salcano, 27. Mai, 17. Juni (Philipp).

418. *Larentia variata* Schiff. Lichtfang, 3. Novbr. 1907 (Hafn.); Tschaun, bei 1200 m, 22. Juni 1909 (Preiss.).

419. *Larentia siterata* Hufn. An einem Baumstamme in der Stadt ein Stück gefunden, 2. März 1907 (Hafn.); Lichtfang, 22. März 1907 (Spl.).

420. *Larentia olivata* Bkh. An den Abhängen bei Salcano an Felsen Ende August (24. VIII.), anfangs September (Hafn.). Isonzobett, Anfang Septbr. 1896 (Preiss.).

421. *Larentia aqueata* Hb. Lichtfang, 30. Aug. 1906.

422. *Larentia viridaria* F. Auf dem Kalvarienberge und im Grojnatale im Mai, nicht häufig, in Hecken. Falter der II. Generation nicht gefunden.

423. *Larentia salicata* v. *probaria* HS. Lichtfang 8. Mai 1907; Falter der II. Generation an den Felsen ob Salcano in Mehrzahl angetroffen, Ende August, Septbr; (kleiner). — Tschaun, 22. Juni 1909, abgeflogen (Preiss.). v. *abluturia* B. Im Isonzobett am 12. September 1896 ein abgeflogenes Stück gefangen (Preiss.).

424. *Larentia fluctuata* L. Lichtfang, 9. April, 6. Mai (Philipp).

---

*) Von Fr. Preissecker noch am 4 September beobachtet.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

425. *Larentia didymata* L. Ternovaner Wald (Goljak am 1. September 1896 (Preiss.).

426. *Larentia vespertaria* Bkh. Anfangs September in der Stadt und bei Salcano einige Stücke beobachtet.

427. *Larentia suffumata* Hb. Tschaun bei 1200 m, 22. Juni 1909, abgeflogen (Preiss.).

428. *Larentia ferrugata* Cl. Im Mai im Grojnatale einige Stücke an Baumstämmen angetroffen (Hafn.); Köderfang, 21., 22. August (Philipp).

429. *Larentia fluviata* Hb. Lichtfang, 13. Mai; Köderfang, 31. August.

430. *Larentia dilutata* Bkh. An den Abhängen ob Salcano, 28. Oktober (Hafn.), Mitte November (Stauder.).

431. *Larentia flavicinctata* Hb. Lichtfang, 16. Okt.

432. *Larentia tophaceata* Hb. Am 10. September 1905 ein Stück an einem Felsen ob Salcano gefunden.

433. *Larentia achromaria* Lah. An den Abhängen bei Salcano an Felsen Ende Mai, anfangs Juni, nicht selten. Auch bei Kobdil angetroffen. Die II. Generation im September.

434. *Larentia riguata* Hb. Auf dem Kalvarienberge und an den Abhängen bei Salcano, an Steinen sitzend im Mai, Juni und wieder im August, nicht selten.

435. *Larentia cuculata* Hufn. Bei Strazig am 10. Mai, bei Salcano am 20. Mai 1907 aus Hecken gescheucht.

436. *Larentia galiata* Hb. Auf dem Kalvarienberge am 12. Mai 1907 ein Stück gefangen.

437. *Larentia rivata* Hb. Am 22. Mai 1907 am Isonzoufer bei Lucinico ein Stück aufgescheucht (Hafn.); Grojna, 17. August 1892 (Preiss.).

438. *Larentia sociata* Bkh. Nicht häufig, im Mai und im August an Baumstämmen.

439. *Larentia procellata* F. Ende Mai, Juni im Grojnatale in Gebüschen ziemlich häufig. Auch im August (17. VIII. 1892 Preiss.).

440. *Larentia alchemillata* L. 15. August (Philipp); Grojna, 17. August 1892 (Preiss.).

441. *Larentia albulata* Schiff. Tschaun 1200 m, 22. Juni 1909 (Preiss.).

442. *Larentia obliterata* Hufn. Auf dem Kalvarienberge und im Grojnatale Ende Mai (24. V.), Juni.

443. *Larentia bilineata* L. Vom Mai (20. V.) bis September überall häufig. Fliegt auch zum Köder.

444. *Larentia badiata* Hb. Anfang (4. III.) bis Ende März am Licht, nicht häufig. Darunter zwei grosse ganz braune Stücke ohne weisse Binden.

445. *Larentia rubidata* F. Kalvarienberg, Salcano, im Mai, nicht häufig; auch am Licht gefangen: 22. Aug. (Philipp), 1. September (Hafn.).

446. *Asthena candidata* Schiff. Im Grojnatale in Gebüschen, nicht selten, im Mai (6. V.) und wieder im Juli (8. VII.).

447. *Asthena anseraria* HS. Im Grojnatale aus Gebüschen gescheucht, 20., 24. Mai, 7. Juni, 20. Juli.

448. *Tephroclystia pusillata* F. Tschaun, 1200 m, 22. Juni 1909 (Preiss.).

449. *Tephroclystia insigniata* Hb. Lichtfang im April, selten (Philipp). 1. Mai abgeflogen (Hafn.).

450. *Tephroclystia gemellata* HS. Lichtfang, 18., 29. April, 2. August.

451. *Tephroclystia assimilata* Gn. Kalvarienberg, 23. Mai (Stauder. det. Wagn.).

452. *Tephroclystia goosensiata* Mab. Lichtfang, 21. und 24. August (Philipp).

453. *Tephroclystia selinata* HS. Köderfang, 11. August (det. Dr. Rebel).

454. *Tephroclystia semigraphata* Brd. An den Abhängen bei Salcano an Felsen, Ende August, anfangs September, nicht selten.

455. *Tephroclystia tenuiata* Hb. Im Grojnatale aus einer Haselnussstaude in Anzahl gescheucht. In der ersten Junihälfte. (Det. Wagn.).

456. *Tephroclystia abbreviata* Stph. Lichtfang, 13. April (Philipp).

457. *Tephroclystia pumilata* Hb. Vom März (16. III.) bis August, nicht selten. Auch am Köder gefangen.

458. *Chloroclystis coronata* Hb. Auf dem Kalvarienberge Ende Mai an Kastanienstämmen, nicht häufig.

459. *Chloroclystis rectangulata* L. ab. *subaerata Hb.* Am Isonzoufer bei Salcano Ende Mai aus einer Hecke gescheucht.

460. *Phibalapteryx polygrammata* Bkh. Am 11. Oktober 1905 ein abgeflogenes Stück an einer Mauer gefunden (det. Wagn.).

461. *Phibalapteryx vitalbata* Hb. Ueberall in der Umgebung, April, Mai und Juli, August; in Hecken, nicht selten; auch am Licht erbeutet.

462. *Phibalapteryx tersata* Hb. Im Mai, Juni, in Hecken, nicht selten.

463. *Abraxas grossulariata* L. Im Grojnatale in Gebüschen, Ende Juni, anfangs Juli, nicht selten.

464. *Abraxas pantaria* L. Lichtfang, ohne Datum (Philipp); bei Aquileja in Anzahl erbeutet, 22. Mai 1904 (Galv.).

465. *Abraxas marginata* L. April (22. IV. Philipp) und Mai (24. V.) am Isonzoufer bei Lucinico aus Erlengebüsch gescheucht.

466. *Abraxas adustata* Schiff. Bei Podgora im Ahorngebüsch, April (12. IV.), Mai und Juli, August.

467. *Bapta bimaculata* F. Im Grojnatale Mitte Juni einige Stücke aufgescheucht; 11. Juli (Philipp).

468. *Bapta temerata* Hb. 6. August (Philipp).

469. *Stegania trimaculata* Vill. Am Isonzoufer im Weidengebüsch, 8. Mai; am 5. Juni abgeflogen; bei Cehovini, 12. Juni; beim Kloster Castagnovizza am 19. Juli ein ♀ der zweiten Generation gefangen. Selten.

470. *Stegania cararia* Hb. Im Grojnatale am 29. Juni und am 6. Juli je ein abgeflogenes Stück aus Gebüschen in der Nähe von Pappeln aufgescheucht.

471. *Deilinia pusaria* L. Ueberall im Mai.

472. *Deilinia exanthemata* Scop. Am Isonzoufer bei Lucinico aus Erlengebüsch gescheucht, 23., 24. Mai.

473. *Numeria pulveraria* L. Auf dem Kalvarienberge, im Grojnatale, bei den Paludawiesen und im Rosentale, nicht selten im Mai (6. V.—23. V.). Ab. *violacearia* Graes. Falter der II. Generation im Juli gehören dieser Form an, welche in einigen Stücken auch am Köder gefangen wurde (8. VII., 15. VII. Philipp).

474. *Metrocampa margaritata* L. Am Abhange ob Salcano am 6. Juni 1907 ein Stück von einem Kastanienbaum gescheucht.

475. *Selenia bilunaria* Esp. Lichtfang im April (9., 10. IV.). Sommerform *juliaria* Hw. Ende Juni, anfangs Juli.

476. *Selenia lunaria* Schiff. 12., 29. April und 6. Mai (Philipp). Ein Pärchen der II. Generation (*delunaria* Hb.) Mitte Juli in Copula angetroffen.

477. *Hygrochroa syringaria* L. Im Grojnatale am 26. Juni ein Stück gefangen. Ein zweites Stück am 29. August am Licht erbeutet.

478. *Himera pennaria* L. Von Ende Oktober bis Ende November am Licht nicht selten. Schöne, dunkelrotbraun gefärbte Stücke.

479. *Crocallis tusciaria* Bkh. Uebergang zu v. *gaigeri* Stgr. (?) Lichtfang, 22. Oktober.

480. *Angerona prunaria* L. In der zweiten Junihälfte im Grojnatale nicht selten. Auch im September gefangen (Philipp).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

481. *Ourapteryx sambucaria* L. Lichtfang, 19. Juni (Philipp).

482. *Eurymene dolabraria* L. Auf dem Kalvarienberge am 11. Mai ein Stück gefunden: im August am Köder erbeutet (Philipp). Auch auf dem Tschaun bei 1200 m gefangen (22. Juni 1909 Preiss.).

483. *Opisthograptis luteolata* L. Am 22. Juni 1909 bei Predmeje ob Haidenschaft angetroffen (Preiss.).

484. *Epione apiciaria* Schiff. Mitte Juli im Grojnatale ein abgeflogenes Stück aufgescheucht.

485. *Epione advenaria* Hb. Im Grojnatale im Juni bis Anfang Juli in Gebüschen, ziemlich häufig.

(Fortsetzung folgt.)

Literatur.

Neuere russische lepidopterologische Literatur.

(Schluss.)

Mam. serena F. — Die ostrussischen Exemplare zieht Krulik. alle zu v. leuconota Ev.

Miana strigilis Cl. — Auch diese Art findet sich in Ostrussland in einer Lokalrasse — var. amoena Krul. (Soc. Ent. 1908, pg. 11).

M. bicoloria Vill. — Da Krulik. von dieser Art aus Ostrussland wenig Material besitzt, lässt er die anscheinend dort vorkommende Lokalrasse ohne Benennung. Die Stücke bilden einen Uebergang zur v. pallidior Str. aus Zentralasien, unterscheiden sich jedoch von dieser durch den weissen Aussenteil der Flügel.

Hadena dissoluta Krul. — Diese als Aberration von H. monoglypha von Krulik. (Rev. R. d'Ent. VII. 1907, p. 10) beschriebene Form scheint ihm jetzt eigene Art zu sein.

H. secalis Bjerk. — Die zahlreichen Formen dieser Art werden um eine neue Aberration — ab. **atrocyanea** (pg. 307) — vermehrt, deren Diagnose lautet: „Al. ant. atris, cyaneo micantibus, picturis omnibus indistinctis, macula reniformi nivea. Rarissime in provinciis Rossiae orientalis".

Brachionycha nubeculosa Esp. v. grisescens Spuler. — Alle Exemplare aus Wjatka gehören dieser Rasse an.

Toxocampa sp. — Eine in Urshum am 6. VIII. 1907 gefangene Toxocampa-Spezies gelang es Verf. nicht zu bestimmen und er nennt sie daher T. (var.?) **innocens** (pg. 309). Die Beschreibung mag in der Uebersetzung hier folgen: „Die Vorderflügel sind oben dunkelgrau mit kaum sichtbaren violetten Anflug. Parallel zum Aussenrande zieht ein ebenso wie bei T. pastinum gestalteter bräunlicher Schatten, der am Vorderrande etwas deutlicher ausgeprägt ist. Die Nierenmakel ist schwach bräunlich gefärbt und von einigen dunklen Punkten eingefasst, wie bei einzelnen Exemplaren von T. viciae Hb. Der Kostalrand ist durch zwei braune Fleckchen ausgezeichnet: das eine befindet sich an der Stelle, wo der fehlende innere Querstreif beginnen sollte, das andere über der Nierenmakel. Flügelsaum ohne Punkte. Fransen grau mit kaum angedeuteter Teilungslinie in der Mitte. Hinterflügel grau, an der Basis und am Hinterrande heller. Ein gelblicher Saum trennt die grauen Fransen. Unten sind alle Flügel einfarbig grau mit etwas dunkleren Aussenrändern. Körper und Füsse grau. Nacken und Halskragen sammetschwarz."

Acidalia immorata L. — Die in Ostrussland fliegende zweite Generation verdient nach dem Verf. einen eigenen Namen — v. **porosa** (pg. 310). Diagnose: „minor, obscurior, picturis albis evanescentibus".

Larentia obeliscata Hb. und Lar. latefasciata Stgr. hält Krulikovsky mit Bloecker für gute Arten.

Lar. galiata Hb. — Alle Stücke aus Wjatka gehören zur var. eophanata Krul. (Soc. Ent. XXI. 1906, p. 51).

Lar. inexpectata Krul. — Diese als fragliche Aberration von L. rivata Hb. beschriebene Form (Lepid.-Fauna v. Wjatka, pg. 104—6), hält Krulik., nachdem er die echte rivata in Wjatka aufgefunden, für eine gute Art.

Lar. hastata L. — Eine Aberration mit reduzierten schwarzen Zeichnungen wird von K. ab. **laxata** genannt (pg. 312). Die Diagnose lautet: „picturis atris reductis, fascia media alba punctis nigris fere vel plane non ornata. Volat rarius cum forma genuina".

Boarmia cinctaria Schiff. — Melanistische Exemplare, wie eines von Krulik. in der Soc. Entom. XXIII. 1908, pg. 13 beschrieben ist, werden ab. **erebaria** (pg. 313) genannt.

B. crepuscularia Hb. — Die Art scheint hier in einer viel blasseren Rasse vorzukommen, deren Flügel keine bräunliche Einmischung zeigen. Sie empfängt den Namen v. **pallidaria** (pg. 313—4).

Crambus hortuellus Hb. v. uralellus Krulik. — Alle ostrussischen Stücke gehören zu dieser Lokalrasse (beschrieben in Rev. R. d'Ent. IX. 1809. pg. 113).

Talis quercella Schiff. v. **roburella** Krulik. (pg. 315): „Minor, obscurior, signaturis omnibus distinctioribus. Wjatka".

Salebria marmorata Alph. — Exemplare von dunkelgrauer Grundfarbe, ohne weisser und rostfarbener Einmischung mit ungeteilter Basalbinde werden ab. **myochroa** (pg. 316) genannt.

Nymphula arundinalis Ev. — Für diese Art wird eine neue Gattung **Kasania** (pg. 316) in Vorschlag gebracht, deren Beschreibung später erfolgen soll.

Scoparia dubitalis Hb. fliegt in Wjatka in der Form ivanalis Krulik. (Rev. Russe d'Ent. IX., 09, pg. 113), Sc. murana Curt. in der Form tuoniata Hoffm.

Acalla hastiana L. — Die von Krulikovsky in Bull. Soc. Imp. Nat. Mosc. 1903 benannte (nicht beschriebene) und auf Taf. II. Fig. 7, 8 abgebildete Acalla hippophaëna Heyd. v. insulana (Stgr. i. l.) hat sich als zu Ac. hastiana gehörig ausgewiesen. Die A. hippophaëana ist daher aus der russischen Fauna zu streichen.

Olethreutes metallicana Hb. — Während Krulik. in seiner Lepid.-Fauna von Wjatka (pg. 210) schrieb, dass die dortigen Stücke anscheinend zu var. nebulosana zett. gehören, hat er 1909 die Art in zahlreichen typischen Exemplaren bei Sarapul gefangen. Krulik. fragt hierbei, ob die Verschiedenheit der beiden Befunde nicht von den meteorologischen Verhältnissen der einzelnen Jahre abhänge. Man kann diese Frage nur bejahen und aus dem Falle die Erfahrung ableiten, dass man beim Aufstellen geographischer Rassen nach geringem Material oder Material aus einem Sammeljahre sehr vorsichtig sein muss. Heutzutage wird von gewisser Seite in dieser Beziehung arg gesündigt.

Ancylis uncana Hb. var. subuncana Krul. — Alle Exemplare aus Wjatka gehören dieser Rasse (beschrieben in Rev. R. d'Ent. VII. 1907. p. 32) an. Es sei hier bemerkt, dass subuncana Krul. wegen Kollision mit subuncana Wood den Namen zu ändern hat (Ref.).

Anchinia daphnella Hb. — Die ♂♂ dieser Art stimmen in Wjatka mit Stücken aus Westeuropa

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: 24

Autor(en)/Author(s): Hafner J.

Artikel/Article: Makrolepidopteren von Görz und Umgebung - Fortsetzung 101-103